



Digital Technologies Forward

Pressemitteilung
Finanzergebnisse H1 2025
28. August 2025

Für nachhaltiges Wachstum in der zweiten Jahreshälfte gut aufgestellt

Robuster strategischer Fortschritt, mit starkem Momentum bei Document Lifecycle Management und Digital Technologies – trotz Marktnormalisierung im Bereich Zahlungskarten in der Türkei

- **Konzernumsatz** von **€ 163,6 Mio.**, Rückgang um 16 % vs. H1 2024 in erster Linie bedingt durch die anhaltende Normalisierung des türkischen Zahlungskartenmarktes, einen vorübergehenden Rückgang der Metallkartenverkäufe an Fintechs in Europa im Vergleich zu deren erheblichen Beitrag im Vorjahr sowie auf administrative Verzögerungen bei einzelnen vertraglich vereinbarten, großvolumigen Digitalisierungsprojekten im öffentlichen Sektor in Griechenland (Umsatzrealisierung wird dafür in den kommenden Quartalen erwartet und unterstützt somit auch das Wachstum im Jahr 2026). Document Lifecycle Management (WEST, MEA und unsere Versanddienstleistungen in CEE) sowie Zahlungskarten in unseren CEE Kernmärkten erzielten ein solides Umsatzwachstum und bestätigten damit unsere erfolgreiche Strategie zur geografischen Expansion und Steigerung unserer Marktanteile.
- **Angepasstes EBITDA** von **€ 19,3 Mio. (11,8% Marge)** wurde durch den Umsatzrückgang beeinträchtigt, trotz Maßnahmen zur Kostenoptimierung und eines vorteilhaften Umsatzmixes hin zu dienstleistungsbezogenen Umsätzen.
- **Konzerngewinn** von **€ 2,5 Mio.** (vs. € 11,2 Mio. im H1 2024) reflektiert die verminderte operative Profitabilität sowie höhere Währungsverluste (€ 0,7 Mio. Auswirkungen aus USD) trotz geringerer Nettofinanzaufwendungen (-8 % vs. H1 2024).
- Erwirtschaftung eines **soliden operativen Cashflows** von **€ 10,4 Mio.** (+26% vs. H1 2024), unterstützt durch unseren disziplinierten Fokus auf die Optimierung des Cashflow-Managements sowie durch einen verlangsamten Working Capital Aufbau.
- Der **Verschuldungsgrad der Gruppe** blieb auf einem gesunden Niveau (**2,1x**). Die **Nettoverschuldung der Gruppe** von **€ 96,1 Mio.** ist gegenüber Ende 2024 nahezu unverändert.
- **Dividendenausschüttung von € 0,11 je Aktie** (ca. 2 % Rendite), von der Hauptversammlung am 24. Juni beschlossen, bekräftigt unser Ziel, im Zeitraum 2025 bis 2027 eine progressive Dividendenpolitik

mit einer Ausschüttungsquote von 20-25 % des Nettogewinns beizubehalten, sowie unser Engagement zur Erzielung von Aktionärsrenditen.

- **Die Prognose für das angepasste EBITDA im Geschäftsjahr 2025 wurde auf einen Rückgang im mittleren einstelligen Prozentbereich gegenüber 2024 angepasst**, was die bereits genannten Umsatzbelastungen im ersten Halbjahr 2025 widerspiegelt. Dennoch **erwarten wir für das zweite Halbjahr 2025 eine starke Wachstumsdynamik**, da wir aufgrund einer robusten Auftragspipeline, positiver Effekte aus Effizienzmaßnahmen und einem disziplinierten Kostenmanagement, der strategischen Fortschritten bei der Verbesserung unseres Umsatzmixes, insbesondere durch einen höheren Beitrag von Citizen Identity und Document Lifecycle Management Lösungen, sowie einer bereits erkennbaren Stabilisierung des türkischen Zahlungskartenmarktes ein **deutliches, sequentielles Wachstum und eine spürbare Verbesserung gegenüber H2 2024** erzielen werden. Diese Initiativen versetzen uns in die Lage, künftig verbesserte EBITDA-Margen und ein nachhaltiges Ergebniswachstum zu erzielen.

28. August 2025 – AUSTRIACARD HOLDINGS AG (ACAG), ein internationaler Konzern für angewandte Technologien mit Hauptsitz in Wien, gibt seine Finanzergebnisse für das 1. Halbjahr 2025 bekannt.

Manolis Kontos, Vorstandsvorsitzender und Group CEO, kommentiert:

"Im ersten Halbjahr 2025 sahen wir uns mit herausfordernden Rahmenbedingungen konfrontiert: Die fortschreitende Marktnormalisierung in der Türkei nach mehreren Jahren außergewöhnlichen Wachstums, eine temporäre Abschwächung der Metallkartenverkäufe an Fintechs sowie Verzögerungen bei vertraglich vereinbarten großvolumigen Digitalisierungsprojekten im öffentlichen Sektor in Griechenland wirkten belastend. Trotz dieser Herausforderungen haben wir unsere strategischen Initiativen konsequent weiterverfolgt und Fortschritte bei der Bereitstellung innovativer Produkte und umfassender Lösungen erzielt – darunter Card-as-a-Service sowie agentische KI-Anwendungen wie die Digital Taskforce zur Bekämpfung von Geldwäsche (AML) und KI-gestützte Datenextraktion im Rahmen von Digitalisierungsverträgen mit öffentlichen und privaten Auftraggebern.

Unsere Geschäftsbereiche Document Lifecycle Management, Digital Technologies und Zahlungskarten in den Kernmärkten zeigten weiterhin solide Dynamik und bestätigen die Widerstandsfähigkeit unserer Strategie und unseres Geschäftsmodells. Darüber hinaus haben wir unsere Marktpräsenz ausgebaut, unser Lösungsportfolio erweitert und die Entwicklung KI-basierter Lösungen beschleunigt. Die im ersten Halbjahr unterzeichneten Schlüsselvereinbarungen – darunter Kooperationen mit führenden Finanzinstituten und die Einführung neuer digitaler Initiativen – bilden eine solide Grundlage für eine beschleunigte Performance im zweiten Halbjahr 2025. Zudem prüfen wir aktiv wertsteigernde Akquisitionen, um unser Lösungsangebot geografisch und vertikal weiter auszubauen.

Vorausschauend passen wir angesichts des Umsatzrückgangs im ersten Halbjahr 2025 unsere Prognose für das angepasste EBITDA im Geschäftsjahr 2025 auf einen Rückgang im mittleren einstelligen Prozentbereich gegenüber 2024 an. Dennoch sind wir zuversichtlich, im weiteren Jahresverlauf ein deutliches sequenzielles Wachstum und eine spürbare Verbesserung zu erzielen – gestützt durch eine robuste vertraglich gesicherte Umsatzpipeline, steigende Beiträge marginstarker Lösungen in den Bereichen Citizen Identity und Digital Technologies, eine Stabilisierung des türkischen Marktes sowie durch verbesserte operative Effizienz.

Mit unserem starken Portfolio, der wachsenden geografischen Präsenz und unserem klaren Bekenntnis zu Innovation und Wertschöpfung bekräftigen wir unsere Vision, der bevorzugte Partner unserer Kunden zu sein. Wir bleiben fokussiert auf die Transformation von AUSTRIACARD zu einem umfassenden Anbieter für angewandte Technologien und sind überzeugt, dass unsere Maßnahmen nachhaltiges Wachstum und langfristige Wertschöpfung für unsere Aktionäre ermöglichen werden."

KONZERN GESCHÄFTSVERLAUF HIGHLIGHTS¹

Konzern GuV Highlights in Millionen €	H1 2025	H1 2024	Veränd. in%
Umsatzerlöse	163,6	195,4	-16%
angepasstes EBITDA	19,3	29,0	-34%
<i>angepasste EBITDA Marge</i>	<i>11,8%</i>	<i>14,8%</i>	<i>-3,1%</i>
Gewinn/(Verlust) vor Steuern	3,8	14,9	-74%
Gewinn/(Verlust)	2,5	11,2	-78%

Konzern Vermögens- und Finanzlage Highlights in Millionen €	30/06/2025	31/12/2024
Zahlungsmittel	16,7	21,7
Bilanzsumme	315,9	331,6
Summe Eigenkapital	121,6	124,8
Nettoverschuldung	96,1	95,6
Summe Verbindlichkeiten	194,4	206,8

Konzernumsatzerlöse

Konzernumsatzerlöse in Höhe von € 163,6 Mio. – Rückgang um 16% gegenüber dem 1. Halbjahr 2024, bedingt durch:

- die fortschreitende Normalisierung des türkischen Marktes für Zahlungskarten (Gesamtauswirkung auf die Konzernumsatzerlöse: € 23,4 Mio.), in erster Linie getrieben durch zyklische Effekte und ein herausforderndes makroökonomisches Umfeld nach mehreren Jahren außergewöhnlichen Wachstums (5-Jahres-CAGR von 52%),
- eine vorübergehende Abschwächung beim Verkauf von Metallkarten an Fintechs in Europa im Vergleich zum starken Beitrag des Vorjahres (Gesamtauswirkung auf die Konzernumsatzerlöse: € 14,1 Mio.),
- administrative Verzögerungen bei der Umsetzung einzelner vertraglich vereinbarter, großvolumiger Digitalisierungsprojekte im öffentlichen Sektor in Griechenland, deren Umsätze jedoch voraussichtlich in den kommenden Quartalen realisiert und auch das Wachstum im Jahr 2026 unterstützen werden.

Nichtsdestotrotz haben die folgenden Geschäftsbereiche innerhalb unserer Gruppe ein solides Umsatzwachstum erzielt und bestätigen damit unsere bisher erfolgreiche Strategie:

- Document Lifecycle Management, insbesondere in den Bereichen Dokumentendruck sowie Versanddienstleistungen,
- Zahlungskarten in den Kernmärkten der Gruppe in CEE,
- Digital Technologies in den Segmenten WEST und MEA (hier ist der Ausblick, wenn auch von einer niedrigen Ausgangsbasis, vielversprechend, da wir bereits von unseren Investitionen in technologisch fortschrittliche Lösungen wie Card-as-a-Service und unserer proprietären agentischen KI-Plattform GaiaB™ profitieren)

Nach Eliminierung der negativen Auswirkungen sowohl des türkischen Zahlungskartenmarktes als auch der temporären Abschwächung bei Metallkartenverkäufen an Fintechs in Europa stiegen die Konzernumsatzerlöse um 3% (€ 4 Mio.) gegenüber dem 1. Halbjahr 2024.

¹ Diese Darstellung basiert auf der von der Konzernleitung überwachten Geschäftsentwicklung mit einem separaten Ausweis von Sondereffekten, die u.a. Effekte aus Managementbeteiligungsprogrammen, Fremdwährungen und andere bewertungsbezogene Effekte unterhalb des angepassten Gewinn (Verlust) vor Steuern beinhalten. Ab dem Jahr 2025 enthält die Managementberichterstattung auch Effekte aus der Hyperinflation-bilanzierung in Bezug auf die in der Türkei ansässige Gesellschaft in allen Positionen, sodass die Vorjahreszahlen entsprechend angepasst wurden.

Umsatzerlöse nach Segmenten in Millionen €	H1 2025	H1 2024	Veränd. in Mio. €	Veränd. in %
Western Europe, Nordics, Americas (WEST)	54,7	64,9	(10,2)	-16%
Central Eastern Europe & DACH (CEE)	104,0	121,6	(17,6)	-14%
Türkiye / Middle East and Africa (MEA)	16,3	40,8	(24,5)	-60%
<i>Eliminierungen & Corporate</i>	<i>(11,3)</i>	<i>(31,9)</i>	<i>20,6</i>	<i>-64%</i>
Summe	163,6	195,4	(31,8)	-16%

Western Europe, Nordics, Americas (WEST)

Die Umsatzerlöse im Segment verzeichneten einen Rückgang um 16% gegenüber dem 1. Halbjahr 2024 auf € 54,7 Mio., was vor allem auf die oben erwähnte vorübergehende Abschwächung der Metallkartenverkäufe an Fintechs in Europa gegenüber deren erheblichen Beitrag im Vorjahr zurückzuführen ist (Gesamtauswirkung auf die Konzernumsatzerlöse: € 14,1 Mio.). Es ist zu beachten, dass im Laufe des Jahres 2024 einige unserer Fintech-Kunden in Europa Metallkarten-Kampagnen gestartet hatten, die zu umfangreichen Metallkarten-Bestellungen führten, die sich in diesem Jahr nicht wiederholt haben. Nichtsdestotrotz haben die Umsatzerlöse im Bereich unserer Versanddienstleistungen ihren positiven Trend fortgesetzt, hier wurde ein solides Wachstum von 19% gegenüber dem 1. Halbjahr 2024 erzielt.

Insgesamt machen wir weiterhin bedeutende Fortschritte bei der Umsetzung unserer strategischen Schwerpunkte im Segment WEST, mit dem Ziel innovative Produkte und umfassende Lösungen zu entwickeln (z.B. Card-as-a-Service) sowohl für das stark wachsende Segment der Challenger-Banken/Fintechs als auch für Tier-2-Banken in Großbritannien, zusammen mit unserem strategischen Markteintritt in den französischen Fintech-Markt.

Central Eastern Europe & DACH (CEE)

Die Umsatzerlöse in diesem Segment gingen gegenüber dem ersten Halbjahr 2024 um 14% auf € 104,0 Mio. zurück. Hauptursache war der Rückgang der Intersegmentlieferungen zwischen den CEE und MEA Segmenten (Umsatzrückgang für das Segment von € 19,0 Mio., bedingt durch einen Rückgang der Kartenauslieferungen um 69% gegenüber H1 2024), ausgelöst durch die bereits genannten schwierigen Rahmenbedingungen im türkischen Markt für Zahlungskarten. Darüber hinaus führten administrative Verzögerungen bei einzelnen vertraglich vereinbarten, großvolumigen Digitalisierungsprojekten im öffentlichen Sektor in Griechenland dazu, dass die entsprechende Umsatzrealisierung in die kommenden Quartale verschoben wurde, was auch das Wachstum im Jahr 2026 unterstützen wird. Dieser Rückgang hat das solide Umsatzwachstum in den folgenden Kategorien des Segments mehr als aufgehoben:

- Versanddienstleistungen (+2% gegenüber H1 2024), insbesondere in Rumänien (+59% gegenüber H1 2024)
- Kartenverkäufe in den CEE Kernmärkten (+4% gegenüber H1 2024)

Insgesamt bleiben wir unseren strategischen Säulen, die unser zukünftiges Wachstum in diesem Segment bestimmen, weiterhin fest verpflichtet:

- Stärkung der Kundenbeziehungen durch Plattformintegration und Document Lifecycle-Services
- Einführung technologisch fortschrittlicher Lösungen (Digital Technologies) für unsere langjährigen Kunden in unseren Kernmärkten

Türkiye, Middle East and Africa (MEA)

Die Umsatzerlöse im Segment gingen um 60% gegenüber dem 1. Halbjahr 2024 auf € 16,3 Mio. zurück, was vor allem auf die fortschreitende Normalisierung des türkischen Zahlungskartenmarktes zurückzuführen ist (Gesamtauswirkung auf das Segment: € 23,4 Mio.). Ursachen hierfür sind die anhaltende makroökonomische Volatilität und Unsicherheit, zyklische Effekte sowie normalisierte Kundenlagerbestände nach mehreren Jahren starken Wachstums. Trotz dieser herausfordernden Umstände blieb unser solider Marktanteil in der Türkei unverändert.

Darüber hinaus haben sich unsere Umsätze im Segment im Bereich Document Lifecycle Management gegenüber dem 1. Halbjahr 2024 verdoppelt, wobei insbesondere Dokumentendruck und Versanddienstleistungen die Haupttreiber waren.

Insgesamt und im Kontext unserer strategischen Entscheidung, uns vom Produkthersteller zum End-to-End-Lösungsanbieter weiterzuentwickeln, verfolgen wir gezielt Initiativen und Chancen in den Bereichen Document Lifecycle Management und ganzheitlicher Citizen ID Services, die bereits eine Basis für wiederkehrende Umsätze schaffen. Diese sollen unser Ertragsprofil in den kommenden Quartalen weiter diversifizieren und etwaige Volatilitäten im türkischen Zahlungskartenmarkt abfedern.

Umsatzerlöse pro Geschäftsbereich in Millionen €	H1 2025	H1 2024	Veränd. in Mio. €	Veränd. in %
Identity & Payment Solutions	87,9	122,1	(34,1)	-28%
Document Lifecycle Management	60,6	57,6	2,9	+5%
Digital Technologies	15,1	15,7	(0,6)	-4%
Summe	163,6	195,4	(31,8)	-16%

Identity & Payment Solutions

Die Umsatzerlöse wurden durch die fortschreitende Normalisierung des türkischen Zahlungskartenmarktes sowie durch die vorübergehende Abschwächung der Metallkartenverkäufe an Fintechs in Europa gegenüber deren erheblichen Beitrag im Vorjahr (siehe Ausführungen weiter oben) negativ beeinflusst. Diese beiden Faktoren haben das solide Umsatzwachstum bei Kartenverkäufen in den CEE Kernmärkten mehr als ausgeglichen (+4% gegenüber H1 2024).

Nach Eliminierung der negativen Auswirkungen sowohl des türkischen Zahlungskartenmarktes als auch der Metallkartenverkäufe an Fintechs in Europa verzeichneten die Umsätze im Bereich Identity & Payment Solutions einen Anstieg von 3% gegenüber dem 1. Halbjahr 2024.

Document Lifecycle Management

Die Umsatzerlöse verzeichneten einen soliden Anstieg um 5% gegenüber dem 1. Halbjahr 2024, hauptsächlich getrieben durch folgende Bereiche:

- Versanddienstleistungen in Rumänien, Polen, den USA und Großbritannien (€ 2,5 Mio. bzw. +7% gegenüber H1 2024)
- Dokumentendruck (+2% gegenüber H1 2024), CEE als Haupttreiber (+2% gegenüber H1 2024)

Digital Technologies

Die Umsatzerlöse verzeichneten einen moderaten Rückgang um 4% gegenüber dem 1. Halbjahr 2024, bedingt durch den Basiseffekt aus mehreren Implementierungen digitaler Lösungen im Privatsektor in Rumänien im Jahr 2024 sowie aufgrund administrativer Verzögerungen bei einzelnen vertraglich vereinbarten, großvolumigen Digitalisierungsprojekten im öffentlichen Sektor in Griechenland. Letztere führten dazu, dass die entsprechende Umsatzrealisierung in die kommenden Quartale verschoben wurde und dadurch auch das Wachstum in 2026 unterstützen werden. Nichtsdestotrotz haben sich die Umsatzerlöse im Bereich Digital Technologies in den Segmenten WEST und MEA (wenn auch von einer sehr niedrigen Ausgangsbasis) gegenüber dem 1. Halbjahr 2024 verdoppelt, gestützt durch (a) bedeutende Fortschritte beim Rollout von Card-as-a-Service (CaaS) für Challenger-Banken/Fintechs im Segment WEST, und (b) Dokumentendigitalisierungsprojekte im Segment MEA.

Wir betrachten Digital Technologies als einen zentralen Wachstumstreiber für die Zukunft, gestützt durch unsere fortlaufenden Investitionen in Forschung und Entwicklung mit dem Ziel unsere digitalen Services zu skalieren, technologisch fortschrittliche Lösungen wie Card-as-a-Service auszurollen und großvolumige Digitalisierungsprojekte im öffentlichen Sektor umzusetzen.

Konzern Bruttogewinn in Millionen €	H1 2025	H1 2024	Veränd. in Mio. €	Veränd. in %
Bruttogewinn I	76,9	88,2	(11,4)	-13%
<i>Bruttomarge I</i>	<i>47,0%</i>	<i>45,2%</i>		<i>1,8%</i>
Bruttogewinn II	36,8	49,1	(12,3)	-25%
<i>Bruttomarge II</i>	<i>22,5%</i>	<i>25,1%</i>		<i>-2,7%</i>

Bruttogewinn I: Der Rückgang um 13 % gegenüber dem 1. Halbjahr 2024 ist größtenteils auf den oben genannten Umsatzrückgang zurückzuführen.

Nichtsdestotrotz hat sich die **Bruttomarge I des Konzerns um fast 2 Prozentpunkte auf 47% erhöht**, was auf einen vorteilhafteren Umsatzmix mit einem höheren Anteil dienstleistungsbezogener Umsätze ohne damit verbundene Material- und Versandkosten zurückzuführen ist. Hervorzuheben ist, dass alle drei Regionen eine höhere Bruttomarge I verzeichnet haben (MEA: +11 Prozentpunkte, CEE: +1,7 Prozentpunkte, WEST: +1,4 Prozentpunkte). Wir verweisen auf Seite 12–14 für eine detaillierte Analyse der Konzernsegmente.

Bruttogewinn II: Der gemeldete Rückgang um 25 % gegenüber dem 1. Halbjahr 2024 ist zurückzuführen auf:

- den Rückgang des Bruttogewinns I und
- höhere Produktionskosten (vor allem bedingt durch Abschreibungen)

Die **Bruttomarge II des Konzerns** verringerte sich um rund 3 Prozentpunkte auf **22,5%**.

Konzern Betriebliche Aufwendungen (OPEX) in Millionen €	H1 2025	H1 2024	Veränd. in Mio. €	Veränd. in %
Produktionskosten	(40,1)	(39,1)	(1,0)	2%
Vertriebsaufwand	(11,1)	(11,9)	0,8	-6%
Verwaltungsaufwand	(13,1)	(14,3)	1,2	-8%
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	(4,6)	(3,5)	(1,0)	29%
+ Abschreibungen und Wertminderungen	9,6	8,2	1,4	17%
Summe	(59,3)	(60,6)	1,3	-2%
in % vom Umsatz	36,2%	31,0%		+5,2%

Die **Konzern-OPEX** (ohne Abschreibungen und Wertminderungen) sind gegenüber dem 1. Halbjahr 2024 um 2% gesunken, da unsere konsequente Fokussierung auf die Verbesserung der betrieblichen Effizienz zu einer Reduktion der Verwaltungs- und Vertriebskosten um 8% gegenüber H1 2024 geführt hat. Hervorzuheben ist, dass sich unsere Maßnahmen zur Optimierung der Verwaltungs- und Vertriebskosten besonders in den Segmenten WEST (-7% gegenüber H1 2024) und CEE (-8% gegenüber H1 2024) zeigen. Darüber hinaus spiegelt der Anstieg der F&E-Aufwendungen unsere fortgesetzten Investitionen in Forschung und Entwicklung wider, mit dem Ziel, das zukünftige Geschäftswachstum zu unterstützen, insbesondere im Bereich Digital Technologies.

Konzern Operative Profitabilität in Millionen €	H1 2025	H1 2024	Veränd. in Mio. €	Veränd. in %
angepasstes EBITDA	19,3	29,0	(9,7)	-34%
<i>angepasste EBITDA Marge</i>	<i>11,8%</i>	<i>14,8%</i>		<i>-3,1%</i>
angepasstes EBIT	9,7	20,8	(11,1)	-53%
<i>angepasste EBIT Marge</i>	<i>5,9%</i>	<i>10,6%</i>		<i>-4,7%</i>

Angepasstes Konzern-EBITDA: Der Rückgang um 34% gegenüber dem 1. Halbjahr 2024 ist großteils auf den oben genannten Umsatzrückgang zurückzuführen, welcher unsere Kostenoptimierungsmaßnahmen sowohl bei den Umsatzkosten als auch bei den Verwaltungs- und Vertriebskosten überkompensiert hat. Die angepasste EBITDA-Marge des Konzerns hat sich um rund 3 Prozentpunkte auf 11,8% verringert.

Angepasstes Konzern-EBIT: Infolge des Rückgangs des angepassten EBITDA haben höhere Abschreibungen, die mit unseren Investitionen und M&A-Aktivitäten im Vorjahr (CAPEX) zusammenhängen, das angepasste EBIT zusätzlich belastet (-53% gegenüber H1 2024). Die entsprechende EBIT-Marge hat sich um rund 5 Prozentpunkte auf 5,9% reduziert.

Wir verweisen auf die Seiten 12–14 und 21–22 im Anhang für eine detaillierte Analyse der Konzernsegmente nach geografischen Regionen.

Sondereffekte in Millionen €	enthalten in	H1 2025	H1 2024	Veränd. in Mio. €	Veränd. in %
Managementbeteiligungsprogramme	EBITDA	(1,6)	(2,1)	0,5	-24%
Wechselkursgewinne/(verluste)	Gewinn vor Steuern	(0,7)	(0,0)	(0,7)	n/m
IAS 29 Hyperinflation	Gewinn vor Steuern	(0,3)	(0,3)	0,0	-6%
Total		(2,6)	(2,4)	(0,2)	8%

Sondereffekte: Die geringeren Aufwendungen für Managementbeteiligungsprogramme (bedingt durch eine geringere Anzahl anspruchsberechtigter Teilnehmer) wurden durch höhere Wechselkursverluste, insbesondere im Zusammenhang mit USD-Forderungen innerhalb des Konzerns, mehr als ausgeglichen.

Konzernergebnis in Millionen €	H1 2025	H1 2024	Veränd. in Mio. €	Veränd. in %
Gewinn/(Verlust) vor Steuern	3,8	14,9	(11,0)	-74%
Gewinn/(Verlust) den Eigentümern des Unternehmens zuzuordnen	1,4	10,6	(9,3)	-87%
Gewinn/(Verlust)	2,5	11,2	(8,7)	-78%
Ergebnis je Aktie (unverwässert) (€)	0,04	0,29		-86%

Konzernergebnis: Die bedingt durch eine Reduktion der durchschnittlichen Verschuldung (siehe Cashflow aus Finanzierungstätigkeit und Kommentar zur Nettoverschuldung auf Seite 10) geringeren Nettofinanzierungskosten (-8% gegenüber dem 1. Halbjahr 2024) konnten den zuvor genannten Rückgang bei EBITDA und EBIT nur teilweise ausgleichen, was sich negativ auf das Konzernergebnis auswirkte.

Konzern GuV (Management Reporting²) in Millionen €	H1 2025	H1 2024	Veränd. in Mio. €	Veränd. in %
Umsatzerlöse	163,6	195,4	(31,8)	-16%
Material- und Versandkosten	(86,8)	(107,1)	20,4	-19%
Bruttogewinn I	76,9	88,2	(11,4)	-13%
<i>Bruttomarge I</i>	<i>47,0%</i>	<i>45,2%</i>		<i>1,8%</i>
Produktionskosten	(40,1)	(39,1)	(1,0)	2%
Bruttogewinn II	36,8	49,1	(12,3)	-25%
<i>Bruttomarge II</i>	<i>22,5%</i>	<i>25,1%</i>		<i>-2,7%</i>
Sonstige Erträge	2,5	2,0	0,5	25%
Vertriebsaufwand	(11,1)	(11,9)	0,8	-6%
Verwaltungsaufwand	(13,1)	(14,3)	1,2	-8%
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	(4,6)	(3,5)	(1,0)	29%
Sonstige Aufwendungen	(0,8)	(0,6)	(0,2)	34%
+ Abschreibungen und Wertminderungen	9,6	8,2	1,4	17%
angepasstes EBITDA	19,3	29,0	(9,7)	-34%
<i>angepasste EBITDA Marge</i>	<i>11,8%</i>	<i>14,8%</i>		<i>-3,1%</i>
- Abschreibungen und Wertminderungen	(9,6)	(8,2)	(1,4)	17%
angepasstes EBIT	9,7	20,8	(11,1)	-53%
Finanzerträge	0,2	0,2	(0,0)	-12%
Finanzierungsaufwendungen	(3,6)	(3,9)	0,4	-9%
Ergebnis von assoziierten Unternehmen	0,1	0,1	(0,1)	-46%
Finanzergebnis	(3,3)	(3,5)	0,3	-8%
angepasster Gewinn/(Verlust) vor Steuern	6,4	17,2	(10,8)	-63%
Sondereffekte	(2,6)	(2,4)	(0,2)	8%
Gewinn/(Verlust) vor Steuern	3,8	14,9	(11,0)	-74%
Steueraufwendungen	(1,4)	(3,7)	2,3	-63%
Gewinn/(Verlust)	2,5	11,2	(8,7)	-78%

² Diese Darstellung basiert auf der von der Konzernleitung überwachten Geschäftsentwicklung mit einem separaten Ausweis von Sondereffekten, die u.a. Effekte aus Managementbeteiligungsprogrammen, Fremdwährungen und andere bewertungsbezogene Effekte unterhalb des angepassten Gewinn (Verlust) vor Steuern beinhalten. Ab dem Jahr 2025 enthält die Managementberichterstattung auch Effekte aus der Hyperinflationbilanzierung in Bezug auf die in der Türkei ansässige Gesellschaft in allen Positionen, sodass die Vorjahreszahlen entsprechend angepasst wurden.

KONZERN VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Bilanz in Millionen €	30/06/2025	31/12/2024	Veränd. in Mio. €	Veränd. in %
Langfristiges Vermögen	159,8	165,2	(5,4)	-3%
Kurzfristiges Vermögen	156,1	166,4	(10,3)	-6%
Summe Aktiva	315,9	331,6	(15,7)	-5%
Eigenkapital	121,6	124,8	(3,3)	-3%
Langfristige Verbindlichkeiten	112,1	117,3	(5,2)	-4%
Kurzfristige Verbindlichkeiten	82,2	89,5	(7,2)	-8%
Summe Eigenkapital und Passiva	315,9	331,6	(15,7)	-5%

Das **Eigenkapital** lag zum 30.06.2025 bei **€ 121,6 Mio.**, was einem Rückgang um € 3 Mio. gegenüber dem 31.12.2024 entspricht. Dieser Rückgang ist darauf zurückzuführen, dass das erwirtschaftete Periodenergebnis durch folgende Effekte mehr als ausgeglichen wurde:

- **Dividendenausschüttungen an Aktionäre** (€ 4 Mio. bzw. € 0,11 je Aktie), wie von der Hauptversammlung am 24. Juni 2025 beschlossen
- **negative Effekte in der Währungsumrechnungsrücklage** (bedingt durch den USD)

Working Capital in Millionen €	30/06/2025	31/12/2024	Veränd. in Mio. €	Veränd. in %
Vorräte	68,4	72,8	(4,4)	-6%
Vertragsvermögenswerte	20,8	15,0	5,9	39%
Steuerforderungen	1,6	0,5	1,1	201%
Lieferforderungen	37,4	45,3	(7,9)	-18%
Sonstige Forderungen	11,2	11,1	0,1	1%
	139,4	144,6	(5,3)	-4%
Steuerverbindlichkeiten	(3,6)	(3,6)	(0,0)	1%
Lieferverbindlichkeiten	(30,4)	(43,8)	13,4	-31%
Sonstige Verbindlichkeiten	(20,1)	(17,0)	(3,2)	19%
Vertragsverbindlichkeiten	(10,5)	(7,2)	(3,3)	46%
Passive Rechnungsabgrenzung	(1,4)	(1,8)	0,3	-18%
	(66,1)	(73,4)	7,2	-10%
Working Capital	73,2	71,3	2,0	3%
in % der Umsatzerlöse (12 Monate)	20,3%	18,2%		

Working Capital: Der Anstieg um € 2 Mio. (+3%) gegenüber dem 31.12.2024 ist vor allem auf die Reduktion der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (€ 13 Mio.), bedingt durch Zahlungen an Lieferanten für Kartenchips, zurückzuführen. Dies kompensierte unsere Maßnahmen zur Verbesserung des Managements von Kundenforderungen, Optimierung des Lagerbestands und Verlangsamung des Working Capital-Aufbaus.

Geldflussrechnung in Millionen €	H1 2025	H1 2024	Veränd. in Mio. €	Veränd. in %
Cashflow aus operativer Tätigkeit	10,4	8,3	2,1	26%
Cashflow aus Investitionstätigkeit	(5,5)	(10,3)	4,8	-47%
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	(9,2)	(0,9)	(8,3)	n/m
Netto-Zunahme/(Abnahme) der Zahlungsmittel	(4,3)	(2,9)	(1,4)	47%
Investitionen (CAPEX) <i>inkl. Nutzungsrechte, exkl. M&A</i>	(7,9)	(11,8)	3,9	-33%

Der **Cashflow aus operativer Tätigkeit** belief sich auf einen **Mittelzufluss von € 10,4 Mio.** (+26% gegenüber dem 1. Halbjahr 2024), was vor allem auf einen deutlich geringeren Aufbau des Nettoumlaufvermögens zurückzuführen ist.

Der **Cashflow aus Investitionstätigkeit** zeigte einen **Nettoabfluss von € 5,5 Mio.**, resultierend aus:

- laufenden Investitionen in Sachanlagen
- Investitionen in zusätzliche Maschinen zur Umsetzung großvolumiger Sicherheitsdruckprojekte im MEA-Raum
- Eigenentwicklungen von Software, mit dem Ziel, unsere Lösungen im Bereich Digital Technologies weiter zu verbessern

Der **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** führte zu einem **Mittelabfluss von € 9,2 Mio.**, verursacht durch:

- planmäßige Netto-Rückzahlungen von Darlehen (revolvierende Kreditlinien) in Höhe von € 2,8 Mio.
- Leasingzahlungen in Höhe von € 2,1 Mio.
- Zinszahlungen in Höhe von € 3,6 Mio.
- Aktienrückkaufprogramm in Höhe von € 0,5 Mio.

Nettoverschuldung in Millionen €	30/06/2025	31/12/2024	Veränd. in Mio. €	Veränd. in %
Zahlungsmittel	(16,7)	(21,7)	5,0	-23%
Finanzverbindlichkeiten	112,8	117,4	(4,5)	-4%
Nettoverschuldung	96,1	95,6	0,5	1%

Die **Konzern-Nettoverschuldung** betrug zum 30.06.2025 **€ 96,1 Mio.** und blieb damit nahezu unverändert gegenüber dem 31.12.2024, was im Wesentlichen auf folgende Faktoren zurückzuführen ist:

- Rückgang des Brutto-Darlehensbestands um € 4,5 Mio., bedingt durch planmäßige Rückzahlungen
- Rückgang des Cash Bestandes um € 5 Mio. aus (a) Investitionen (CAPEX) und (b) planmäßigen Rückzahlungen von Leasing- und Finanzverbindlichkeiten

Der **Konzern-Nettoverschuldungsgrad** (Nettoverschuldung / angepasstes EBITDA auf rollierender 12-Monatsbasis) blieb auf einem soliden Niveau von **2,1x**.

Finanzlage Kennzahlen	30/06/2025	31/12/2024
Eigenkapital / Bilanzsumme	38,5%	37,6%
Nettoverschuldung / angepasstes EBITDA (12 Monate) (x)	2,1	1,7

Nicht-finanzielle Leistungsindikatoren	H1 2025	H1 2024	Veränd.	Veränd. in %
Anzahl verkaufter Karten (in Millionen)	55,7	80,1	(24,4)	-30%
Durchschnittliche Anzahl der Arbeitnehmer (Vollzeitäquivalent)	2.115	2.384	(269)	-11%
Anzahl der Arbeitnehmer nach Köpfen (per 30. Juni)	2.379	2.657	(278)	-10%

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG
Western Europe, Nordics, Americas (WEST)

in Millionen €	H1 2025	H1 2024	Veränd. in Mio. €	Veränd. in %
Umsatzerlöse	54,7	64,9	(10,2)	-16%
Material- und Versandkosten	(29,5)	(35,9)	6,4	-18%
Bruttogewinn I	25,2	28,9	(3,8)	-13%
<i>Bruttomarge I</i>	<i>46,0%</i>	<i>44,6%</i>		<i>1,4%</i>
Produktionskosten	(12,0)	(11,3)	(0,6)	6%
Bruttogewinn II	13,2	17,6	(4,4)	-25%
<i>Bruttomarge II</i>	<i>24,1%</i>	<i>27,1%</i>		<i>-3,0%</i>
Sonstige Erträge	0,0	0,1	(0,0)	-51%
Vertriebsaufwand	(4,1)	(4,4)	0,3	-7%
Verwaltungsaufwand	(4,0)	(4,3)	0,3	-7%
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	(0,3)	(0,5)	0,2	-39%
Sonstige Aufwendungen	(0,1)	(0,0)	(0,0)	88%
+ Abschreibungen und Wertminderungen	3,4	3,0	0,3	11%
angepasstes EBITDA	8,2	11,5	(3,3)	-29%
<i>angepasste EBITDA Marge</i>	<i>15,0%</i>	<i>17,7%</i>		<i>-2,7%</i>
- Abschreibungen und Wertminderungen	(3,4)	(3,0)	(0,3)	11%
angepasstes EBIT	4,8	8,5	(3,6)	-43%

Betriebliche Aufwendungen (OPEX) vor Abschreibungen und Wertminderungen in Millionen €	H1 2025	H1 2024	Veränd. in Mio. €	Veränd. in %
Produktionskosten	(12,0)	(11,3)	(0,6)	6%
Vertriebsaufwand	(4,1)	(4,4)	0,3	-7%
Verwaltungsaufwand	(4,0)	(4,3)	0,3	-7%
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	(0,3)	(0,5)	0,2	-39%
+ Abschreibungen und Wertminderungen	3,4	3,0	0,3	11%
Summe	(16,9)	(17,5)	0,5	-3%
in % vom Umsatz	31,0%	26,9%		4,0%

Central Eastern Europe & DACH (CEE)

in Millionen €	H1 2025	H1 2024	Veränd. in Mio. €	Veränd. in %
Umsatzerlöse	104,0	121,6	(17,6)	-14%
Material- und Versandkosten	(56,2)	(67,8)	11,6	-17%
Bruttogewinn I	47,7	53,8	(6,0)	-11%
<i>Bruttomarge I</i>	<i>45,9%</i>	<i>44,2%</i>		<i>1,7%</i>
Produktionskosten	(25,1)	(25,2)	0,1	0%
Bruttogewinn II	22,6	28,6	(6,0)	-21%
<i>Bruttomarge II</i>	<i>21,7%</i>	<i>23,5%</i>		<i>-1,8%</i>
Sonstige Erträge	2,4	1,9	0,5	25%
Vertriebsaufwand	(6,3)	(6,6)	0,3	-5%
Verwaltungsaufwand	(8,3)	(9,2)	1,0	-11%
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	(3,9)	(2,9)	(0,9)	32%
Sonstige Aufwendungen	(0,7)	(0,5)	(0,2)	42%
+ Abschreibungen und Wertminderungen	5,8	5,0	0,8	17%
angepasstes EBITDA	11,6	16,2	(4,6)	-28%
<i>angepasste EBITDA Marge</i>	<i>11,2%</i>	<i>13,3%</i>		<i>-2,1%</i>
- Abschreibungen und Wertminderungen	(5,8)	(5,0)	(0,8)	17%
angepasstes EBIT	5,8	11,2	(5,4)	-48%

Betriebliche Aufwendungen (OPEX) vor Abschreibungen und Wertminderungen in Millionen €	H1 2025	H1 2024	Veränd. in Mio. €	Veränd. in %
Produktionskosten	(25,1)	(25,2)	0,1	0%
Vertriebsaufwand	(6,3)	(6,6)	0,3	-5%
Verwaltungsaufwand	(8,3)	(9,2)	1,0	-11%
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	(3,9)	(2,9)	(0,9)	32%
+ Abschreibungen und Wertminderungen	5,8	5,0	0,8	17%
Summe	(37,8)	(39,0)	1,2	-3%
<i>in % vom Umsatz</i>	<i>36,3%</i>	<i>32,1%</i>		<i>4,3%</i>

Türkiye / Middle East and Africa (MEA)





in Millionen €	H1 2025	H1 2024	Veränd. in Mio. €	Veränd. in %
Umsatzerlöse	16,3	40,8	(24,5)	-60%
Material- und Versandkosten	(11,7)	(33,7)	22,0	-65%
Bruttogewinn I	4,7	7,2	(2,5)	-35%
<i>Bruttomarge I</i>	<i>28,5%</i>	<i>17,6%</i>		<i>11,0%</i>
Produktionskosten	(3,0)	(2,6)	(0,4)	14%
Bruttogewinn II	1,7	4,5	(2,9)	-64%
<i>Bruttomarge II</i>	<i>10,1%</i>	<i>11,1%</i>		<i>-1,0%</i>
Sonstige Erträge	0,0	0,0	(0,0)	-100%
Vertriebsaufwand	(0,7)	(0,8)	0,1	-14%
Verwaltungsaufwand	(0,5)	(0,5)	(0,1)	12%
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	(0,3)	0,0	(0,3)	n/m
Sonstige Aufwendungen	(0,0)	(0,0)	0,0	-69%
+ Abschreibungen und Wertminderungen	0,4	0,2	0,2	87%
angepasstes EBITDA	0,5	3,5	(3,0)	-86%
<i>angepasste EBITDA Marge</i>	<i>3,1%</i>	<i>8,5%</i>		<i>-5,5%</i>
- Abschreibungen und Wertminderungen	(0,4)	(0,2)	(0,2)	87%
angepasstes EBIT	0,1	3,3	(3,2)	-96%

Betriebliche Aufwendungen (OPEX) vor Abschreibungen und Wertminderungen in Millionen €	H1 2025	H1 2024	Veränd. in Mio. €	Veränd. in %
Produktionskosten	(3,0)	(2,6)	(0,4)	14%
Vertriebsaufwand	(0,7)	(0,8)	0,1	-14%
Verwaltungsaufwand	(0,5)	(0,5)	(0,1)	12%
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	(0,3)	0,0	(0,3)	0%
+ Abschreibungen und Wertminderungen	0,4	0,2	0,2	87%
Summe	(4,1)	(3,7)	(0,5)	13%
<i>in % vom Umsatz</i>	<i>25,4%</i>	<i>9,0%</i>		<i>16,4%</i>

Der vollständige Zwischenbericht der AUSTRIACARD HOLDINGS AG für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2025, der auszugswise in dieser Pressemitteilung zum Halbjahresergebnis 2025 verwendet wurde, ist auf der Webseite des Unternehmens verfügbar: <https://www.austriacard.com/investor-relations-ac/>

Telefonkonferenz Finanzergebnisse

Das Management der AUSTRIACARD HOLDINGS AG wird eine Telefonkonferenz und einen Live-Webcast zur Präsentation des Finanzergebnisses H1 2025 veranstalten.

Datum	Donnerstag, 28. August 2025		
Uhrzeit	18:00 (GR) 17:00 (CEST) 16:00 (UK) 11:00 (NY)		
Dauer	Die Telefonkonferenz wird voraussichtlich 60 Minuten dauern, gefolgt von einer Frage- und Antwortrunde.		
Einwahldaten			
	Griechenland		+30 213 009 6000 oder +30 210 946 0800
	Österreich		+43 720 816 079
	Deutschland		+49 (0) 800 588 9310
	Großbritannien		+44 (0) 800 368 1063
	USA		+1 516 447 5632
	International		+44 (0) 203 059 5872
Live Webcast	Real-time webcast (nur Audio) im Internet: https://87399.themediaframe.eu/links/austriacard250828.html		

ÜBER AUSTRIACARD HOLDINGS AG

AUSTRIACARD HOLDINGS AG ist ein Unternehmen, das auf mehr als 130 Jahre Erfahrung und Innovation in den Bereichen Informationsmanagement, Druck und Kommunikation zurückgreift, um Kundenerlebnisse zu schaffen, die von Transparenz und Sicherheit geprägt sind. Das Unternehmen bietet ein komplementäres Produkt- und Dienstleistungsportfolio in den Bereichen Zahlungslösungen, Identifikation, Smart Cards, Personalisierung, Digitalisierung und sicheres Datenmanagement. ACAG beschäftigt international 2.400 Mitarbeiter und ist an der Wiener und Athener Börse unter dem Symbol ACAG notiert.

Ansprechpartner: Dimitris Haralabopoulos, Group IR Director
 E-Mail: investors@austriacard.com
 Tel (AT): +43 1 61065 357
 Tel (GR): +30 210 669 78 60
 Website: www.austriacard.com
 Symbol: ACAG
 ISIN: AT0000A325L0
 Börse(n): Wiener Börse (Prime Market), Athener Börse (Main Market)

ANHANG

A. PRIMÄRE FINANZBERICHTE

Konzernbilanz in tausend €	30. Juni 2025	31. Dezember 2024
Aktiva		
Sachanlagen und Nutzungsrechte	97.475	100.545
Immaterielle Vermögenswerte und Firmenwert	57.092	59.555
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	1.207	1.259
Sonstige Forderungen	423	395
Aktive latente Steuern	3.638	3.474
Langfristiges Vermögen	159.836	165.227
Vorräte	68.420	72.795
Vertragsvermögenswerte	20.825	14.952
Steuerforderungen	1.577	523
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	37.353	45.297
Sonstige Forderungen	11.187	11.061
Zahlungsmittel	16.726	21.737
Kurzfristiges Vermögen	156.086	166.366
Summe Aktiva	315.922	331.593
Eigenkapital		
Grundkapital	36.354	36.354
Kapitalrücklage	32.749	32.749
Eigene Aktien	(2.584)	(2.064)
Andere Rücklagen	17.898	19.856
Angesammelte Ergebnisse	33.801	37.385
Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens	118.218	124.281
Nicht beherrschende Anteile	3.336	524
Eigenkapital	121.553	124.805
Verbindlichkeiten		
Finanzverbindlichkeiten	96.702	101.261
Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer	3.819	4.005
Sonstige Verbindlichkeiten	1.785	1.726
Passive latente Steuern	9.826	10.336
Langfristige Verbindlichkeiten	112.132	117.328
Steuerverbindlichkeiten	3.644	3.615
Finanzverbindlichkeiten	16.123	16.097
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	30.407	43.807
Sonstige Verbindlichkeiten	20.148	16.985
Vertragsverbindlichkeiten	10.473	7.188
Passive Rechnungsabgrenzungen	1.442	1.769
Kurzfristige Verbindlichkeiten	82.237	89.460
Verbindlichkeiten	194.369	206.788
Summe Passiva	315.922	331.593

Konzern Gewinn- und Verlustrechnung in tausend €	H1 2025	H1 2024
Umsatzerlöse	163.621	195.374
Umsatzkosten	(126.854)	(146.278)
Bruttogewinn	36.766	49.096
Sonstige Erträge	2.482	1.985
Vertriebsaufwand	(11.087)	(11.851)
Verwaltungsaufwand	(14.682)	(16.372)
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	(4.563)	(3.539)
Sonstige Aufwendungen	(834)	(620)
+ Abschreibungen und Wertminderungen	9.587	8.228
EBITDA	17.671	26.928
- Abschreibungen und Wertminderungen	(9.587)	(8.228)
EBIT	8.083	18.700
Finanzerträge	224	248
Finanzierungsaufwendungen	(4.545)	(4.224)
Ergebnis von assoziierten Unternehmen	70	129
Finanzergebnis	(4.251)	(3.846)
Gewinn/(Verlust) vor Steuern	3.833	14.854
Ertragsteuern	(1.357)	(3.674)
Gewinn/(Verlust)	2.476	11.180
Zuordnung des Gewinn/(Verlust):		
Eigentümer des Mutterunternehmens	1.361	10.633
Nicht-beherrschende Anteile	1.114	546
Gewinn/(Verlust)	2.476	11.180
Ergebnis je Aktie		
unverwässert	0,04	0,29
verwässert	0,04	0,27

Konzern Gewinn- und Verlustrechnung in tausend €	Q2 2025	Q2 2024
Umsatzerlöse	81.055	103.609
Umsatzkosten	(63.821)	(77.238)
Bruttogewinn	17.234	26.371
Sonstige Erträge	1.290	1.093
Vertriebsaufwand	(5.618)	(6.164)
Verwaltungsaufwand	(7.551)	(9.049)
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	(2.243)	(1.846)
Sonstige Aufwendungen	(654)	(321)
+ Abschreibungen und Wertminderungen	4.814	4.233
EBITDA	7.272	14.317
- Abschreibungen und Wertminderungen	(4.814)	(4.233)
EBIT	2.458	10.084
Finanzerträge	82	74
Finanzierungsaufwendungen	(2.197)	(2.038)
Ergebnis von assoziierten Unternehmen	70	129
Finanzergebnis	(2.045)	(1.835)
Gewinn/(Verlust) vor Steuern	413	8.248
Ertragsteuern	(497)	(2.244)
Gewinn/(Verlust)	(84)	6.005
Zuordnung des Gewinn/(Verlust):		
Eigentümer des Mutterunternehmens	(628)	5.555
Nicht-beherrschende Anteile	544	450
Gewinn/(Verlust)	(84)	6.005
Ergebnis je Aktie		
unverwässert	(0,02)	0,15
verwässert	(0,02)	0,14

Konzern-Geldflussrechnung in tausend €	H1 2025	H1 2024
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit		
Gewinn/(Verlust) vor Steuern	3.833	14.854
Anpassungen:		
-Abschreibungen und Wertminderungen	9.587	8.228
-Finanzergebnis	4.251	3.846
-Sonstige unbare Transaktionen	187	1.110
	17.858	28.039
Veränderungen bei:		
-Vorräten	4.375	(11.457)
-Vertragsvermögenswerten	(5.873)	1.507
-Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen	7.818	(3.200)
-Vertragsverbindlichkeiten	3.285	(6.591)
-Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten	(14.079)	2.218
-gezahlten Ertragsteuern	(2.994)	(2.262)
Netto-Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	10.391	8.255
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Erhaltene Zinsen	219	248
Auszahlungen für Unternehmenserwerbe, abzüglich erworbener liquider Mittel	0	(1.297)
Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen	995	0
Erhaltene Dividenden von assoziierten Unternehmen	42	0
Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	(6.756)	(9.242)
Netto-Cashflow aus der Investitionstätigkeit	(5.500)	(10.291)
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Gezahlte Zinsen	(3.565)	(3.511)
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	5.420	10.561
Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten	(8.222)	(6.103)
Auszahlungen für Leasing-Verbindlichkeiten	(2.143)	(1.824)
Rückkauf eigener Aktien	(520)	0
Dividenden an nicht beherrschende Anteile	10	0
Auszahlungen für den Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen	(156)	0
Netto-Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	(9.176)	(877)
Netto Zunahme/(Abnahme) der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	(4.285)	(2.913)
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Jänner	21.737	23.825
Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	(727)	(26)
Zahlungsmittel zum 30. Juni	16.726	20.886

B. GESCHÄFTSSEGMENTE

H1 2025 in tausend €	WEST	CEE	MEA	Corporate	Eliminierungen	Summe
Umsatzerlöse	52.930	100.406	16.309	941	(6.965)	163.621
Umsatzerlöse zwischen den Segmenten	1.754	3.553	5	935	(6.247)	0
Segmentumsatzerlöse	54.684	103.959	16.314	1.876	(13.213)	163.621
Material- und Versandkosten	(29.526)	(56.230)	(11.663)	0	10.652	(86.767)
Bruttogewinn I	25.158	47.729	4.652	1.876	(2.561)	76.854
Produktionskosten	(11.959)	(25.131)	(2.998)	0	0	(40.088)
Bruttogewinn II	13.199	22.598	1.654	1.876	(2.561)	36.766
Sonstige Erträge	38	2.393	0	49	0	2.480
Vertriebsaufwand	(4.085)	(6.326)	(675)	0	0	(11.087)
Verwaltungsaufwand	(3.956)	(8.253)	(505)	(2.941)	2.552	(13.103)
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	(300)	(3.884)	(350)	(29)	0	(4.563)
Sonstige Aufwendungen	(66)	(727)	(10)	(37)	9	(831)
+ Abschreibungen und Wertminderungen	3.364	5.823	385	15	0	9.587
angepasstes EBITDA	8.193	11.623	500	(1.066)	0	19.250
- Abschreibungen und Wertminderungen	(3.364)	(5.823)	(385)	(15)	0	(9.587)
angepasstes EBIT	4.829	5.800	115	(1.081)	0	9.663
Finanzerträge						219
Finanzierungsaufwendungen						(3.566)
Ergebnis von assoziierten Unternehmen						70
Finanzergebnis						(3.277)
angepasster Gewinn/(Verlust) vor Steuern						6.386
Sondereffekte						(2.553)
Gewinn/(Verlust) vor Steuern						3.832
Steueraufwendungen						(1,357)
Gewinn/(Verlust)						2.475

H1 2024
 in tausend €

	WEST	CEE	MEA	Corporate	Eliminierungen	Summe
Umsatzerlöse	63.354	104.693	40.798	476	(13.948)	195.374
Umsatzerlöse zwischen den Segmenten	1.525	16.887	30	1.000	(19.442)	0
Segmentumsatzerlöse	64.879	121.580	40.828	1.477	(33.389)	195.374
Material- und Versandkosten	(35.950)	(67.808)	(33.660)	0	30.272	(107.146)
Bruttogewinn I	28.929	53.772	7.168	1.477	(3.118)	88.228
Produktionskosten	(11.325)	(25.183)	(2.629)	0	4	(39.132)
Bruttogewinn II	17.605	28.590	4.539	1.477	(3.114)	49.096
Sonstige Erträge	77	1.922	4	(17)	0	1.985
Vertriebsaufwand	(4.416)	(6.647)	(787)	0	0	(11.851)
Verwaltungsaufwand	(4.265)	(9.222)	(452)	(3.477)	3.114	(14.303)
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	(495)	(2.942)	0	(101)	0	(3.539)
Sonstige Aufwendungen + Abschreibungen und Wertminderungen	(35)	(514)	(32)	(38)	0	(619)
	3.025	4.996	206	2	0	8.228
angepasstes EBITDA	11.494	16.182	3.477	(2.156)	0	28.998
- Abschreibungen und Wertminderungen	(3.025)	(4.996)	(206)	(2)	0	(8.228)
angepasstes EBIT	8.470	11.186	3.271	(2.157)	0	20.770
Finanzerträge						248
Finanzierungsaufwendungen						(3.927)
Ergebnis von assoziierten Unternehmen						129
Finanzergebnis						(3.549)
angepasster Gewinn/(Verlust) vor Steuern						17.221
Sondereffekte						(2.367)
Gewinn/(Verlust) vor Steuern						14.854
Steueraufwendungen						(3.674)
Gewinn/(Verlust)						11.180